

Beteiligte Ämter	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum	Amt	Zeichen	Datum

SITZUNGSVORLAGE DER VERWALTUNG

Auftragserteilung zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs (HLF 20/16) hier: Bereitstellen zusätzlicher Haushaltsmittel

an	Datum	TOP	Genehmigt	Abgelehnt	Kenntnisn.	ja	nein	Enth.	Bürgermeister / Datum
Ortsbeirat									
Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss									
Bau- und Umweltausschuss									
Finanz- und Wirtschaftsausschuss									
Hauptausschuss									
Gemeindevertretung	31.05.2010								

Für die Beschaffung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20/16 für die Ortswehr Oststeinbek wurde ein Betrag von 270.000 € eingeplant, einschließlich Nebenerwerbskosten (z. B. Kosten für Übernachtung beim Abholen des Fahrzeugs, Spritkosten für Überführung, Beschaffung von ergänzenden Kleinteilen).

Nach Öffnen der Angebote stand fest, dass dieser Betrag nicht ausreichen würde; es werden insgesamt 329.000 € benötigt. Vergleichbare Fahrzeuge, auch anderer Hersteller, sind nicht günstiger. Dies wurde bei Nachbarkommunen als auch beim Kreis als Fachaufsicht nachgefragt. Eine Aufhebung der Ausschreibung wegen nicht ausreichend eingeplanter Haushaltsmittel ist nicht möglich, da die höhere Summe bei sorgfältiger Planung hätte ermittelt werden können.

Ohne zur Verfügung stehende Haushaltsmittel darf kein Auftrag erteilt werden. Für den Mehrbetrag wäre die Erhöhung der Summe der Verpflichtungsermächtigungen notwendig, da die Zahlung wider Erwarten erst in 2011 fällig wird.

Nach § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung dürfen überplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden, wenn sie unabweisbar sind und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der in der Haushaltssatzung festgelegt wurde, nicht überschritten wird.

Die Unabweisbarkeit ergibt sich aus der Verpflichtung, die mit der Ausschreibung eingegangen wurde. Das Ende der Bindefrist für die Angebote und das späteste Datum für die Auftragserteilung ist im Einvernehmen mit den Anbietern inzwischen vom 21.05.2010 auf den 30.06.2010 verlängert worden.

Eingeplant sind für das Haushaltsjahr 2010 Ermächtigungen von insgesamt 501.500 €. Davon sind allein 127.000 € für die Beschaffung von digitalen Funkgeräten für die Feuer-

wehr reserviert. Diese Beschaffung wird sich wohl noch weiter hinauszögern, so dass der o. g. Gesamtbetrag durch die Auftragserteilung für das Feuerwehrfahrzeug nicht ausgeschöpft bzw. überschritten wird.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung über 59.000 € bei Konto 12610.07000 und damit der Auftragserteilung zur Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges HLF 20/16 zu.